

Verfolgungsjagd im IKEA

... nimm dich in Acht vor verrückten Fans!

Von TalaxNile

Kapitel 8:

So letztes Kapitel. es gibt aber ne Fortsetzung von der Story^^

«Shit, warum muss ich ausgerechnet jetzt aufs Klo?» Mit einem lauten Gähnen versucht Nile sich aus dem Griff von Kyoya zu befreien, was ihm zu seinem Leiden nicht gelingt.

«Kyoya, jetzt lass mich doch mal los.» Er versucht es nocheinmal, aber Kyoya hat ihn so fest gepackt, dass er es nicht schaffen kann, ohne seinen größeren Freund dabei aufzuwecken.

«Das gibt es doch nicht! Selbst ihm Schlaf hält der mich wie seinen größten Schatz fest.»

Der Kleine versucht es noch einmal, aber Kyoya scheint ihn nur noch fester an sich zu drücken.

«Also, wenn er mich nicht bald loslässt, dann hab ich ein verdammtes Problem...»

"Kyoya!" Leise versucht er seinem Freund dazu zu bringen, ihn loszulassen.

Benkei neben den beiden schnarcht tief und fest und auch Kyoya scheint einen festen Schlaf zu haben.

«Mann, Kyoya!» Jetzt versucht es Nile auf die nicht mehr so sanfte Art. Er schiebt Kyoya grob zur Seite, aber der nimmt den Kleinen einfach mit.

"Kyoya!" brüllt Nile jetzt. Es ist ihm einfach so rausgerutscht und er hofft, Benkei nicht geweckt zu haben. Aber der schläft noch.

Kyoya unter ihm scheint das ebenfalls nicht gehört zu haben. Er pennt immer noch so fest wie zuvor.

"Bitte, Kyoya." Nile stemmt sich gegen Kyoyas Arme, aber die wollen sich nicht fortbewegen.

Nile liegt, umklammert von zwei rießigen Armen, auf Kyoya und kommt nicht raus.

«Okay, ich hab ein verdammtes Problem. Warum muss meine blöde Blase sich gerade jetzt melden? Fünf Stunden später wäre besser gewesen...»

"Oh, Kyoya... Lass mich doch mal los. Bin auch gleich wieder da."

Nile versucht es nocheinmal, aber er bekommt es immer noch nicht hin.

«HILFE!!»

"Kyoya!" Der Kleine versucht es noch einmal. Die Arme seines Freundes wollen sich einfach nicht fortbewegen.

Da Nile nichts anderes bleibt, muss er wohl oder übel Kyoya aufwecken, sonst kommt

er nie auf die Toilette.

Er rammt seine Ellebogen in die Rippen seines Freundes, was zu klappen scheint.

Kyoya stöhnt kurz auf vor Schmerz und schlägt dann die Augen auf.

Nile hat es noch nicht gemerkt und ist immer noch dabei, seine Ellebogen in Kyoya zu rammen, als er endlich losgelassen und weggeschoben wird.

"Ohh..." Kyoya stöhnt wieder leise vor Schmerz.

"Sorry." murmelt Nile leise, gibt Kyoya einen leichten Kuss, bevor er aufsteht und aus dem Raum verschwindet.

«Jetzt aber schnell aufs Klo...

Wo ist denn jetzt der blöde Lichtschalter hin?» Nile sucht an der Wand den Lichtschalter für den großen Gang, aber er findet ihn nicht.

«Was soll die Scheiße eigentlich?» Der junge Ägypter sucht weiter und hat ihn endlich gefunden. Er kneift die Augen zu, dass grelle Licht ist nach der Dunkelheit unangenehm für ihn.

Als sich seine Augen langsam an das Licht gewöhnt haben, steht Nile mitten im Gruppenraum vom Team Excalibur.

«Jetzt versteh ich gar nichts mehr» Verwundert schaut sich Nile um. Wie ist er hier reingekommen?

Er will es gar nicht wissen, also beschließt er so schnell wie möglich zu verschwinden. Aber die Tür ist abgeschlossen.

"Oh Mann!" Nile brüllt so laut, dass es Sophie im Nachbarzimmer gehört hat und aufgewacht ist.

Noch verschlafen läuft sie in den lichtbefluteten Raum, ihre Augen haben auch noch Probleme mit der Helligkeit.

Als auch ihre Augen sich endlich an das Licht gewöhnt haben und sie vor der Tür einen fast verrückt werdenden Nile vorfindet, fängt sie laut an zu lachen. Nile erschrickt und zuckt zusammen.

Er schaut Sophie erschrocken an und stammelt wirres Zeug vor sich.

"Hey, was machst du hier denn noch so spät?"

Nile antwortet in einer ihr völlig fremden Sprache.

Als er es merkt, hält er sich den Mund zu.

«Jetzt reiß dich mal zusammen, Nile. Du sollst hier keine Predigt auf Ägyptisch halten.»

Aber Nile bringt kein einziges Wort auf Deutsch rüber.

Sophie lächelt ihn an.

"Du bist mir schon einer."

Als Nile wieder nicht antwortet, geht sie zu ihm.

"Also, um raus zu kommen, musst du diese Tür benutzen." Sie zeigt auf eine Tür am anderen Ende des Zimmers.

"Durch meinen Kleiderschrank kommst du nicht raus!" Sie kann sehen, dass es Nile megapeinlich ist.

"Hey, ist doch nicht schlimm. Ich verrate es auch niemanden." Dabei zwinkert sie ihm zu.

"Arigato." Erschrocken hält sich Nile den Mund wieder zu. Muss er jetzt Japanisch reden?

Sophie fängt an zu lachen und lässt den armen Ägypter raus.

«Wie peinlich...» Nile rast sofort Richtung Toilette.

Aber er kennt den Weg nicht.

«Super...»

Nile irrt wie ein Verrückter durch die Gänge, hat dann nach etwa 20 Minuten endlich die Toilette gefunden. Aber nur die Mädchentoilette. Von der Jungstoilette ist keine Spur in Sicht.

«Muss ich jetzt etwa auf die... Nein, ich werde NICHT auf die Mädchentoilette gehen!»
Der junge Ägypter beschließt die Jungstoilette zu suchen. Er findet sie auch nach circa 10 Minuten.

Als Nile fertig ist, muss er sich Gedanken um den Rückweg machen.

«Ersteinmal Lage checken... Wo bin ich?»

Der Orangehaarfarbende Junge sucht nach einem Anhaltspunkt.

Er entdeckt den Gruppenraum von dem Team Wang Hu Zhong.

« Super, wie bin ich denn von der dritten in die zweite Etage gelandet?»

Total down läuft Nile weiter. Er weiß jetzt, wo er ist, er hat nur keine Ahnung, wie das passieren konnte.

Nach seinem nächtlichen Spaziergang knallt er die Tür von seinem Gruppenraum auf, ohne Rücksicht auf Kyoya und Benkei zu nehmen. Ersteres kann sowieso nicht schlafen, seine Rippen schmerzen fürchterlich.

"Sag mal, kannst du mir erklären, warum du mir deine Ellebogen in die Rippen rammst?"

Kyoya hat die kleine Tischlampe angeschaltet und schaut seinen Freund mit einem schmerzverzehrten Gesicht an.

"Ich musste aufs Klo. Und wenn du mich losgelassen hättest, hätte ich auch meine Ellebogen nicht zur Wehrt genommen. Ich musste doch irgendwie frei kommen. Du hast mich umklammert, als wäre ich das Wertvollste auf der Welt!" wehrt sich der Kleine.

"Bist du auch." Kyoya lächelt Nile an und dieser erwidert das Lächeln seines Freundes.

"Ja, aber ich muss trotzdem manchmal aufs Klo."

Nile läuft zu Kyoya. Dieser zieht ihn zu sich runter und gibt ihm einen Kuss.

"Du bist echt unmöglich."

"Warum?" Kyoya lächelt Nile nur verschmitzt an, antwortet aber nicht auf dessen Frage.

Stattdessen legt er seine Lippen auf die von Nile, was seinem Gegenüber sichtlich besser gefällt, als irgendeine Antwort.

Nile löst sich von Kyoya und drückt ihn runter. Jetzt liegt Nile auf Kyoya und Kyoya auf dem Sofa, neben dem schlafenden Benkei.

Der Kleine macht es sich auf Kyoya gemütlich und schläft dann bald darauf wieder ein. Kyoya legt seinen einen Arm um Nile und wandert dann bald auch wieder zurück ins Reich der Träume.

Er hört Stimmen. Sie erzählen sich etwas, er versteht nicht, was. Kyoya und Benkei scheinen schon wach zu sein, während er hier noch liegt und pennt. Wie peinlich...

Nile wacht auf. Es ist 8:30 Uhr und er muss erstmal lange Gähnen.

Er liegt immer noch in Kyoyas Armen und dieser sieht seinen Freund amüsiert an.

"Gut geschlafen?"

"Nein." Nile schaut Kyoya an.

"Wie kommts?"

"Alptraum."

"Wovon?"

"Das ich dich verliere." Nile streckt sich auf Kyoyas Oberkörper aus.

"Nile... Du wirst mich nicht so schnell los."

"Ich weiß..."

Ich kann ja nichts für Träume."

Kyoya schiebt seinen Freund von sich runter.

"Demure müsste jeden Augenblick da sein."

"Wo war der denn?" Benkei weiß immer noch nicht, warum Demure letzte Nacht nicht mitgekommen ist.

"Frag ihn." sagt der Grünhaarige.

Nile steht auf und wandert zum Waschbecken. Er schaut in den Spiegel.

"Oh mein Gott, ich seh schlimm aus."

"Du bist auch eben erst aufgewacht."

Kyoya zieht Nile von dem Spiegel weg.

In dem Moment wird die Tür aufgeknallt und Rio tritt herein.

"Könnt ihr mir mal erklären, was das soll?" Er hält einen Zettel in der Hand.

"Was ist das?" Nile schnappt sich den Zettel und rennt mit ihm davon.

"Hey, der gehört nicht dir!"

"Ach." Der Kleine findet es auf jeden Fall lustig, Rio zu ärgern. Er stürmt auf das Sofa zu und stellt sich drauf.

Leicht wedelt er mit dem Zettel in der Hand umher und grinst Rio dabei vergnügt an.

"Wie haltet ihr es nur mit ihm aus?" murmelt Rio und ist schon dabei, Nile den Zettel wieder weg zu nehmen, was ihm nicht gelingt.

"Was ist eigentlich das Problem?" mischt sich Benkei ein.

"Das ist eine Strafbenachrichtigung vom IKEA. Anscheinend habt ihr einige Sachen zerstört und nicht bezahlt."

Benkei wird rot. Er weiß, dass Rio das Regal meint.

Demure und er stecken jetzt ziemlich in der Klemme.

"Stimmt doch gar nicht." antwortet Kyoya.

"Oder haben du und Demure..." dabei wendet er sich an Benkei "Was angerichtet?"

Er schaut seinen Freund in die Augen. Dieser fühlt sich verraten und Kyoya merkt das sofort.

Nile, immer noch mit dem Zettel in der Hand, sieht die beiden belustigend an.

"Und du, gib den Zettel wieder her!"

"Nö."

Der junge Ägypter springt auf Kyoyas Rücken und gibt erst dann den Zettel wieder frei.

Kyoya hat damit nicht gerechnet und unter dem plötzlichen Gewicht verliert er das Gleichgewicht und fällt mit Nile auf den Boden.

Er sieht seinen Freund an und fängt an zu lachen. Auch Nile kann sich ein Lachen nicht verkneifen, Rio sieht genervt zu den beiden.

"Ihr seit mir schon welche." Rio weiß, dass er von keinem eine Antwort bekommen wird und verschwindet einfach wieder. Es ist ihm eigentlich egal, er hat genug von Team Wildfang.

Die Jungs können ihm den letzten Nerv rauben, Kyoya und Nile sind die schlimmsten. Diese beiden Jungs haben keinen Funken Respekt vor Rio und das weiß er auch.

"Was macht ihr denn da?" Demure ist zurück und sieht auf den Boden.

Kyoya und Nile liegen immer noch lachend aufeinander und griegen sich nicht ein.

"Du hast was verpasst."

Lachend steht Kyoya auf, Nile macht es ihm nach.

Er lässt sich neben Benkei aufs Sofa fallen und sieht seinen Freund mit der Afro-Frisur an.

Dieser sieht ihn gut gelaunt an und mustert Benkei, der ihn verwundert anstarrt.

"Wo warst du?" Mit einem Lächeln im Gesicht antwortet Demure. "Ficken."

Benkei klappt der Mund nach unten, er kann nicht glauben, was er gerade gehört an.

"Wer? Wer hat dich entjungfert?"

"Nina."

Sichtlich amüsiert setzt sich Demure auf den Tisch in der Mitte des Raumes.

"Erzähl." Benkei setzt sich auf einen Stuhl und blickt zu Demure.

Auch Kyoya ist neugierig geworden. Er sitzt auf einem kleinen Hocker und er schaut Demure erwartungsvoll an. Nile sitzt jetzt alleine auf dem Sofa.

«Na toll» denkt er sich und hört ebenfalls zu. Demure weiß nicht, wo er anfangen soll, er beginnt einfach zu erzählen.

"Aber bitte fang von vorne an und erzähl uns JEDE Einzelheit." unterbricht Kyoya Demure.

"Jede?"

"Jede!"

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht beginnt Demure zu erzählen.

"Also, zuerst haben wir es und auf Ninas Bett gemütlich gemacht und Pizza gefuttert. Sie wollte vorher noch mal duschen und hat mich einfach mit ins Badezimmer gezehrt."

"Ach, deshalb riechst du so rosig." sagt Benkei mit einem leichten Lachen im Gesicht.

"Ha ha, echt lustig.

Auf jeden Fall hat sie dann angefangen mich ausziehen und...-"

"Und tschüss." Nile steht auf und verschwindet aus dem Raum.

"Ähh..."

"Wie unhöflich." meint Kyoya.

Doch im nächsten Moment wird die Tür aufgeschlagen und Nile kommt wieder herein.

"Das hab ich gehört, Kyo-chan."

"Wo wolltest du denn hin?"

"Weg von hier..."

Duschen." murmelt Nile. "Hab die Sachen vergessen."

Er läuft zum Schrank und holt Shampoo, Spülung und Handtuch raus.

Dann schließt er den Schrank wieder, dreht sich um und schaut in drei Gesichter, die ihn anstarren.

"Hast du nicht was vergessen?" fragt Demure vorsichtig.

"Bürste hab ich dort." antwortet Nile und will wieder gehen, doch Benkei versperrt ihm den Weg.

"Und was ist mit dem Rasierer?"

"Mit dem was?" Nile sieht seinen größeren Freund an.

"Dem Rasierer." antwortet Demure.

"Für?"

"Oh Mann, Nile..."

Für deinen Bartwuchs, Achselhaare und so."

"Hab keinen."

"WAS?? Und wie willst du dich dann rasieren?" fragt Benkei.

"Gar nicht."

"Hallo? Du weißt, dass das unhygienisch ist."

"Aber nicht, wenn man noch nichts hat. Seh ich vielleicht so aus, als hätte ich schon Bartwuchs?"

Benkei mustert Nile.

"Nö..."

Nur feine Härchen, aber keine Barthaare. Nicht mal einen Milimeter."

"Sag ich doch."

"Und Achselhaare?" fragt Demure.

Aber Nile schüttelt nur den Kopf. Er läuft an Benkei vorbei und geht raus aus dem Raum.

"Hat bei ihm die Pubertät noch nicht mal angefangen?" fragt Benkei verwundert.

"Hm... Er liegt ziemlich weit hinten, was?"

Wenn er nicht einmal Achselhaare hat..."

Demure streckt seine Beine aus.

Kyoya, der nur still dagesessen hat, sieht die anderen fragend an.

Es stimmt, dass Niles Körperentwicklung etwas länger braucht als bei den anderen.

Aber das er so weit hinten liegt, ist recht sonderbar und nicht normal.

"Egal, erzähl weiter." fordert Kyoya seinen Freund mit der Afro-Frisur auf.

"Gut, also..."

Der Gang ist leer. Er ist der einzige hier, aber das stört ihn nicht.

Er ist froh, nicht mehr bei den anderen sein zu müssen. Denen geht es sowieso nur um das eine. Und jetzt kann Demure gleich mitmachen...

Wie er das hasst.

Es gibt kein anderes Thema mehr, und das schon seit Monaten.

Er versteht es nicht, nein, er kann es nicht nachvollziehen.

Vielleicht ist es schön, kann ja sein, aber es gibt wichtigeres.

Er kommt an einem großen Fenster vorbei. Draußen scheint die Sonne und die Bäume bewegen sich leicht zu dem Wind.

Er sieht, wie Masamune von dem Team Gan Gan Galaxy auf einen Burgerladen zurennt.

«Masamune, du verfressenes Kind.» Nile muss lächeln.

Er entdeckt Gingka und Madoka, die auf der Wiese rumflirten. Yu kommt dazu und die drei fangen an zu lachen.

Er macht sich wieder auf dem Weg zum Badezimmer.

Duschen...

Muss er eigentlich nicht, aber er will sich nicht Demures Erlebnis anhören.

Nein, schon der Gedanke allein lässt ein leichtes Schaudern über seinen Rücken laufen.

Im Badezimmer angekommen, legt er ersteinmal seine Sachen auf einen Hocker.

Jedes Team besitzt ein eigenes Badezimmer.

Nile verschließt die Tür und lehnt sich an die Wand. Er hat keine Lust zu duschen, aber er muss.

Schließlich hat er es den anderen gesagt und die würden sich nur wundern, wenn er ohne nasse Haare wieder käme.

Also macht er das Wasser an und lässt den warmen Wasserstrahl über seine Hände laufen.

Er stellt das Wasser für kurze Zeit ab, um sich auszuziehen und dann steht er auch

schon unter der Dusche.

Warmes Wasser läuft ihm über das Gesicht, aber er stellt die höchste Stufe ein.

Jetzt läuft kochendheißes Wasser aus dem Duschkopf.

Das heiße Wasser schmerzt auf seiner Haut, es tut richtig weh, aber genauso will er es haben.

Er muss überlegen. « Heute morgen gab es bei Kyo und Benkei auch nur ein Thema. Was haben die eigentlich alle für ein Problem? Sie tun ja gerade so, als gäbe es nichts besseres. Wie ätzend.» Nile lehnt sich an die warme Wand. Seine nassen Haare hängen ihm über das Gesicht und er schließt die Augen, um das heiße Wasser besser zu genießen zu können.

Er versteht es nicht. Er kann es nicht verstehen.

Vielleicht ist er ja auch eine lahme Schnecke?

Er ist der einzige im Team, der noch nie hatte und er weiß, dass Kyoya wartet.

Nile will es nicht zugeben, aber insgeheim hat er panische Angst davor.

Warum und vor was, dass weiß er leider nicht.

Nile schlägt die Augen wieder auf. Er hat keine Lust mehr.

Er nimmt die kleine Shampooflasche und macht sie auf. Ein süßer Mango-Himbeergeruch steigt aus der Flasche.

Nile drückt auf sie und eine orange-rötliche Flüssigkeit fließt in seine Hand.

Er macht die Flasche zu, seufzt leise und schäumt sich die Haare ein.

Sein Kopf brummt, er hat so viele Fragen und keine einzige Antwort.

"Egal." murmelt er. Er wird seine Antworten noch bekommen, da ist er sicher.

Vielleicht reagiert er auch etwas über?

Der junge Ägypter beeilt sich, er will so schnell wie möglich aus dem Badezimmer kommen.

Nach etwa 5 Minuten steht er fertig vor dem Spiegel. Seine Haare bekommt er mal wieder nicht mit der Haarbürste durch. "Noch etwas, was ich hasse." murmelt der Kleine und legt die Bürste weg. "Und föhnen brauch ich mich mal wieder auch nicht. Würde stundenlang dauern..."

Niles Haare trocknen am schnellsten von alleine. Wenn der junge Ägypter sie föhnen will, passiert gar nichts. Seine Haare werden kein Stück trockener.

Seine ganzen Sachen lässt er jetzt einfach hier. Er will sie nicht wieder mitnehmen, die Sachen werden schon nicht stören.

Er geht aus dem Badezimmer raus und läuft Richtung Gruppenraum der Wildfangs.

Seine Umgebung wird unscharf. Nile achtet mal wieder nicht darauf, wo er hinläuft, bis er an eine Tür knallt und fällt. Er will nicht aufstehen, deshalb bleibt er sitzen.

Die Tür geht auf und Nile sieht nur unscharf die rosaroten High-Heels, die sich vor ihm aufgebaut haben.

"Nile?" Als er nicht darauf hört, zieht die Person ihn in den Raum hinter der Tür.

Der Raum ist im japanischen Stil eingerichtet worden. Kein Wunder, Team Gan Gan Galaxy

hat es sich richtig gemütlich gemacht.

Madoka schubst den jungen Ägypter auf das große Sofa und setzt sich gegenüber von ihm.

Sie schaut ihn fragen an. "Was ist los?"

"Hatten du und Gingka schon Sex?"

"Äh..." Niles Direktheit verwirrt Madoka, sie hat mit dieser Frage nicht gerechnet.

Sie sieht, dass Nile sie anstarrt.

"Äh... ja." murmelt sie leise. Ihr ist das alles ziemlich unangenehm.

"Es war schön." Ein leichter Rotschimmer schleicht sich auf ihre Wangen.

"Aha." Nile hat seine Knie angezogen und seine Arme um sie geschlagen.

Nun hockt er so auf dem Sofa und schaut Madoka an.

"Wo ist denn das restliche Team geblieben?"

"Zhou Xing hat sie zum Pokern eingeladen. Ich wollte nicht mit, man sollte niemals gegen Zhou Xing pokern. Der Junge hat es echt drauf. Mein Team wird jämmerlich verlieren."

Sie lächelt Nile an. "Kannst du Pokern?" Nile schüttelt nur den Kopf.

"Was ist los? Du siehst nicht gut aus."

"Weißt du zufällig, wer alles noch Jungfrau ist?"

"Also Mei-Mei hat gesagt, dass das gesamte Team Wang Hu Zhong schon hatte, Team Excalibur ebenfalls, wir auch, Theo, Tobi, Sheena, Enzo..."

Ich glaub, jeder hatte schon.

Nur bei Damian bin ich mir nicht sicher." Madoka überlegt.

"Aber der hatte sicher auch schon." meint sie nach langer Überlegung.

"Woher weißt du das alles?"

"Och, wir Mädels sind Quasseltanten.

Ich, Sheena, Mei-Mei, Sophie...

Wir erzählen uns so gut wie alles."

"Aha. Nur bei uns liegst du falsch." murmelt er und legt seinen Kopf auf seine Arme.

Madoka sieht den jungen Ägypter an. "Warum?"

"Weil ich so ein Versager bin." Dabei vergräbt Nile seinen Kopf in seine Arme.

"Bist du doch nicht."

"Doch. Bin ich etwa der einzige, der noch nie hatte?"

Nile schaut Madoka an.

"Ich verstehe dein Problem nicht. Was ist daran so schlimm?"

"Daran ist schlimm, dass mein Freund mit mir schlafen will und ich scheiß Angst davor habe." murmelt Nile leise.

"Du bist schwul?" Madoka sieht ihn an.

Als sie merkt, dass Niles Augen sie böse anfunkeln, stottert sie ein leises Sorry vor sich hin.

"Wovor hast du Angst?"

"Keine Ahnung."

"Hast du davor Angst, dass er dich verlassen könnte, wenn du nicht mit ihm schläfst?"

Nile fühlt sich bestätigt und Madoka bekommt das mit.

"Aber du brauchst keine Angst zu haben. Sag ihm, dass du noch Zeit brauchst. Er wird es verstehen, denn er liebt dich."

Nile steht auf. Er geht zur Tür und bevor er verschwindet, kann Madoka ein leises Danke von ihm hören.

"Du hattest noch nie, stimmt's?" Kyoya hält Nile im Gang an.

"Und wenn schon." murmelt der Kleine.

"Davor wegrennen bringt dir gar nichts. Es ist schön. Aber wenn du noch Zeit brauchst, dann..."

"Bald, Kyoya, bald." sagt Nile und läuft an Kyoya vorbei. Er schaut seinem Freund hinterher

und muss lächeln. Er hat so ein verdammt großes Glück, mit diesem Jungen zusammen sein zu dürfen. Er kann warten. Jahrelang wenn es sein muss. Für ihn würde er das machen. Warten...

Denn er liebt ihn. Er liebt Nile...

Das war meine Fanfiction. Ich hoffe sie ist nicht ganz so Misslungen, und wenn ja, dann Sorry im Voraus. Kommis immer wieder gern!